

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Medizinischer Stickstoff SOL(MD-Flüssig,tiefkalt)**

Seite :1/4

SDB Nr : 089BMD-100-SOL(MD)

Version : 1

Datum : 22/07/2003

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Sicherheitsdatenblatt-Nr. 089BMD-100-SOL(MD)
Produktname Medizinischer Stickstoff SOL(MD-Flüssig,tiefkalt)
Chemische Formel N₂
Haupteinsatzgebiete Das Haupteinsatzgebiet für dieses Gas ist als Medizinprodukt, weitere Anwendungen unterliegen in der Verantwortung des Benützers
Hersteller/Lieferant Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.
NOTRUF-NUMMER: Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.

2 PRODUKTBEZEICHNUNG

Stoff/Zubereitung Stoff
Zusammensetzung/Information über Bestandteile Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die Einstufung dieses Produktes beeinflussen
CAS-Nr. 07727-37-9
EG-Nr. 231-783-9

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise Substanz wird unter den derzeitigen gültigen Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft
Tiefkalt verflüssigtes Gas. Kontakt mit dem Produkt kann Kaltverbrennungen bzw. Erfrierungen verursachen.
Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Einatmen Hohe Konzentrationen können Erstickten verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht.
Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten.
Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
Haut- und Augenkontakt Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
Bei Kaltverbrennungen mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Steril abdecken.
Arzt hinzuziehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
Nicht brennbar
Gefährliche Verbrennungsprodukte Keine
Geeignete Löschmittel Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.
Spezielle Verfahren Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.
Mit Wasser aus geschützter Position besprühen, bis der Behälter kalt bleibt.
Sich vom Behälter entfernen und aus geschützter Position mit Wasser kühlen.
Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Gebiet räumen.
Schutzkleidung benutzen.
Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Medizinischer Stickstoff SOL(MD-Flüssig,tiefkalt)**

Seite :2/4

SDB Nr : 089BMD-100-SOL(MD)

Version : 1

Datum : 22/07/2003

	nachgewiesen ist.
	Für ausreichende Lüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen	Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.
Reinigungsmethoden	Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung und Lagerung	Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaselieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaselieferanten beachten. Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.
--------------------------------	---

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zulässiger Expositionswert TLV	Nicht festgelegt.
Persönliche Schutzmaßnahmen	Angemessene Lüftung sicherstellen. Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen. Die persönliche Schutzausrüstung muß den EN Normen entsprechen Bei schlechter Belüftung werden Sauerstoff-Detektoren und Alarme zur Messung des Sauerstoffgehaltes in der Atmosphäre empfohlen
Atemschutz	Kein spezieller Schutz notwendig.Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen,sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist
Hand-und Hautschutz	Geeignete Schutzhandschuhe und bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
Augenschutz	Sicherheitsbrillen mit Seitenschutz verwenden oder Gesichtsschutzschild

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Molare Masse	28
Schmelzpunkt	-210 °C
Siedepunkt	-196 °C
Kritische Temperatur	-147 °C
Relative Dichte, gasf. (Luft=1)	0.97
Relative Dichte, flüssig (Wasser=1)	0.8
Dampfdruck bei 20°C	Nicht zutreffend.
Löslichkeit in Wasser (mg/l)	20 mg/l
Aussehen	Farblose Flüssigkeit.
Geruch	Keine Warnung durch Geruch.
Sonstige Angaben	Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen. Auslaufende Flüssigkeit kann zum Verspröden von Konstruktionsmaterialien führen.
-----------------------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Medizinischer Stickstoff SOL(MD-Flüssig,tiefkalt)**

Seite :3/4

SDB Nr : 089BMD-100-SOL(MD)

Version : 1

Datum : 22/07/2003

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines Toxische Wirkungen des Produkts sind nicht bekannt.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines Kann den Pflanzenwuchs durch Frost schädigen.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.
Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.
Für den endgültigen Außerbetriebnahme, Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

UN-Nummer 1977
Verpackungsgruppe Nicht zutreffend
Richtiger technischer Name Nitrogen, refrigerated liquid
Klasse/Unterklasse (IMO/ICAO) 2.2
ADR/RID Klassifizierungscode 2,3 A
ADR/RID Gefahr-Nummer 220
Kennzeichnung nach ADR Gefahrzettel 2.2: nicht brennbares, nicht giftiges Gas.
Seeverseuchung Nicht zutreffend
Weitere Transport-Informationen Ausreichende Lüftung sicherstellen
Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.
Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.
Gasflaschen vor dem Transport sichern.
Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der
Direktive 67/548 In Anhang I nicht genannt.
EG-Einstufung Vorgeschlagen durch die Gase-Industrie.
Nicht als gefährlicher Zubereitung eingestuft
EG Kennzeichnung (Symbole,
R&S-Sätze) Keine EG Kennzeichnung erforderlich.
Sicherheitsratschläge S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S23 Gas nicht einatmen.
S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

16 SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.
Erstickend in hohen Konzentrationen.
Kann Erfrierungen verursachen.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Gas nicht einatmen.
Das Risiko des Ersticken wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden.
Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Medizinischer Stickstoff SOL(MD-Flüssig,tiefkalt)**

Seite :4/4

SDB Nr : 089BMD-100-SOL(MD)

Version : 1

Datum : 22/07/2003

durchgeführt werden.

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Die Angaben geben den Stand der Kenntnisse des Inverkehrbringens wieder. Sie sind keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes

Ende des Dokumentes

Anzahl der Seiten :4